



Auf der ARA

Viel zu selten fahre ich am Freitagabend, nach Beendigung der Amtsstubentätigkeit, mit meinem Schwedenpanzer das Dorf hinunter in die Kläranlage. Eigentlich heisst es „auf“ die Kläranlage. Aber wir wollen hier keine Wortklauberei betreiben. Ich steuere den Wagen direkt vor das massive Tor, steige aus und drücke auf den Klingelknopf. Sofort wird es filmreif. Grelle Industriescheinwerfer werden angeworfen, und es röhrt ein seltsam dumpfer Signalton aus unsichtbaren Lautsprechern. Es hört sich an, als ob eine mechanische Ente aus einem Würgegriff tief und rhythmisch röchelt. Wie eine Alarmsirene in einem U-Boot-Hafen am Atlantik. Wir aber sind an der Thur. Es hat etwas Erhabenes, mit dem Volvo im Schrittempo ins Areal vorzufahren und direkt vor der Steuerungszentrale den Hebel auf „P“ einzulegen. Der mich erwartet, steht meist schon unter der Tür. Der Chef persönlich. Manchmal lasse ich mir in der an das Cockpit des Raumschiffs „Enterprise“ gemahnenden Steuerungszentrale der ARA etwa zeigen, meist aber geht es direkt in den Pausenraum. Spezli auf und Prost. Alles blitzsauber hier. Die Wände schneeweiss. Kein Bild hängt da. Bloss ein Bildschirm. Und auf der gegenüberliegenden Seite, immer wieder faszinierend, ein Strick. Dieser ist mit einem Henkersknoten versehen. Schwarzer Humor an weisser Wand. Man könnte sich unwohl fühlen, hätte man etwas auf dem Kerbholz. Auch ausgestempelt reden wir zuerst über Geschäftliches. Später über Gott und die Welt. Männergespräche halt. Nicht selbsthilfegruppenmässig. Einfach gut, wie unser-eins in simpler Manier sagen würde. Nach maximal zwei Fläschchen ist Schluss. Frau und Kind warten zu Hause. Am Montag dann wieder geschäftlich seriös. Bis zum nächsten Mal, in frühestens sechs Monaten. Vorher findet man ja keine Zeit, meint man.

Ich weiss gar nicht, ob er reformiert ist und diese Zeilen je zu Gesicht bekommt. Man müsste auf der ARA vielleicht auch mal nicht nur über die Welt sprechen. Wie auch immer: Danke, lieber Matthias, für unsere viel zu seltenen Feierabendgespräche.

Patrick Waespi, Andelfingen



„Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.“ So lautet ein zentraler Satz der diesjährigen Kampagne von „Brot für alle“ und „Fastenopfer“ in der Fasten- / Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern. Den ökumenischen Gottesdienst zur Kampagne feiern wir am Sonntag, 15. März, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche mit anschliessendem Suppenzmittag.

Foto: Materialdatenbank zur Kampagne, www.sehen-und-handeln.ch.

**Wir sind eingeladen,
Samenkörner der Freude, der Hoffnung, des Friedens,
der Gerechtigkeit und des Vertrauens auszustreuen
und zu bitten:**

**Schöpfer Gott, Liebhaberin des Lebens,
bereite du den Boden,
lass keimen die Saat,
lass wachsen
Freude, Hoffnung, Frieden,
Gerechtigkeit, Vertrauen
unter uns.**

Teil eines Gebets aus den Materialien zur Kampagne.
© Claudia Nietsch-Ochs: Wenn ich in meinem Garten bin.
Gottesspuren im Grünen finden. Schwabenverlag, 2006.

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 15. März, 11.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Kleinandelfingen zur Kampagne der kirchlichen Hilfswerke mit Pfrn. M. Weikert, Pfr. St. Kristan, kath. und ref. Jugendlichen und einem Projekt-Chor. Anschliessend Zmittag und gemütliches Beisammensein. Siehe auch Flyer / Text nebenan.

Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, mit Pfr. M. Bordt und M. Studer, Musik.

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst am Palmsonntag mit 3 Taufen, mit den Kindern des 3. Klass-Unti, ihrer Katechetin S. Aeschimann, Pfrn. M. Weikert und V. Tolstov, Musik. Anschliessend Chilekafi.

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. M. Bordt, Katharina Kühne, Cello, und M. Studer, Orgel.

Ostersonntag, 5. April, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt, Ekaterina Kornishina, Querflöte/Gesang, und V. Tolstov, Orgel.

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik.

13.30 Uhr: Ökumenischer Motorrad-Gottesdienst zum 20 Jahr-Jubiläum, gestaltet von einem ökumenischen Team, kath. Kirche Kleinandelfingen.

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und M. Studer, Musik.

Eine Chinderhüeti bieten wir parallel zu den Gottesdiensten, die in unserer Kirche stattfinden, im Kirchgemeindehaus an. Siehe auch Text rechts oben.

JuKi 6./7. Klasse

Die Jugendlichen sind speziell zum ökumenischen Gottesdienst am 15. März um 11 Uhr in der katholischen Kirche Kleinandelfingen und zum Tauf-Gottesdienst mit den 3. Klass-Unti-Kindern am 29. März um 10 Uhr, aber auch zu allen anderen obigen Gottesdiensten eingeladen.

WPZ Rosengarten

Die Morgen-Gottesdienste aus unserer Kirche werden mit Bild und Ton ins WPZ Rosengarten übertragen. Die nächste Wochenandacht hält am Freitag, 20. März, um 10.30 Uhr Pfr. St. Kristan (katholisch).



Ökumenischer Gottesdienst mit Suppezmittag

Sonntag, 15. März, 11.00 Uhr

Nicht vergessen: Am Sonntag, 15. März, feiern wir unseren traditionellen ökumenischen Anlass zur Kampagne der kirchlichen Hilfswerke. Wir sind dieses Jahr in der katholischen Kirche Kleinandelfingen zu Gast. Der spezielle und vielfältige Gottesdienst zum Thema „Zukunft säen“, der um 11 Uhr beginnt, wird von katholischen und reformierten Jugendlichen von der 5. bis 8. Klasse und einem Gospel-Projektchor unter der Leitung von Roberto Alfarè mitgestaltet.

Anschliessend sind alle herzlich zum traditionellen Suppen-Zmittag sowie zu Kaffee und Kuchen im Pfarreisaal eingeladen. Ein paar Kuchenspenden sind herzlich willkommen; die Suppe und Getränke offerieren wir (mit Kollekte, die nach Abzug der angefallenen Kosten vollumfänglich unseren Hilfswerken zu Gute kommt). In Vorfreude grüsst

das Vorbereitungsteam:

Milva Weikert, Stephan Kristan,
die Mitarbeitenden Jugend

und alle Jugendlichen und Freiwilligen



Neues vom Chinderhüeti-Team

Es freut uns sehr, Ihnen und euch mitteilen zu können, dass wir dank unseren motivierten und teils schon lange, teils neu mitwirkenden Freiwilligen auch in diesem Jahr an vielen Sonntagmorgen eine Chinderhüeti anbieten können. Parallel zu jedem Morgen-Gottesdienst in unserer Kirche während der Schulzeit können Kinder bis circa 10 Jahre im Kirchgemeindehaus spielen, malen, puzzeln, die Wandtafel verzieren oder Tischfussball spielen, während die Eltern den Gottesdienst besuchen. Auch ganz kleine Kinder werden liebevoll betreut.

Während der Abendgottesdienste und in der Schulferienzeit gibt es keine Hüeti. Falls jedoch in der Zeit eine Taufe geplant ist oder eine Familie weiss, dass sie am Sonntag kommen möchte, kann dies jemandem vom Pfarrteam mitgeteilt werden. Das Hüeti-Team ist gerne bereit, nach Möglichkeit auch einen spontanen Einsatz zu leisten!

Für Kirchenpflege und Pfarrteam:
Katharina Ernst und Milva Weikert



Chinderfiir (Fiire und Kolibri gemeinsam)

Nachdem wir am 24. Januar unseren ersten Chinderfiir-Morgen mit ungefähr 30 teilnehmenden Kindern, die eine ganze Stadt aus Legosteinen und Kapla-Hölzern bauten, feiern und gestalten durften, laden wir nun herzlich zum nächsten Anlass ein:

Am Samstag, 21. März, findet unsere zweite Chinderfiir statt – diesmal in der katholischen Kirche Kleinandelfingen (Besammlung ist beim Eingang zum Pfarreizentrum beim Parkplatz).

Der Anlass bietet ein buntes Programm für alle Kinder von zirka 2,5 bis 11 Jahren mit folgendem Ablauf: Ab 9.30 Uhr laden wir die Kinder und auch alle Eltern, die gerne dabei sind, zu einem einfachen Zmorge – oder für Fröhaufsteher/-innen Znüni – ins Pfarreizentrum ein.

Anschliessend singen wir gemeinsam und erzählen in zwei Gruppen eher für die grösseren Kinder eine spannende biblische Geschichte und eher für die Kleineren ein Bilderbuch zu unserem Jahresmotto „Füreinander da“. Anschliessend vertiefen wir das Gehörte mit einem Spiel und beim gemeinsamen Basteln.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse (bisher Kolibri) dürfen gerne allein am Programm teilnehmen, die Kleineren (bisher Fiire mit de Chliine) sind mit einer Begleitperson herzlich dazu eingeladen.

Um 11.30 Uhr – für die Kleineren je nach Bedarf schon früher – klingt unsere Feier aus. Das ganze Team und Pfrn. Milva Weikert, die bei Fragen gerne Auskunft gibt, freuen sich auf den Morgen und auf viele Teilnehmende!



Fotos: Milva Weikert

Anmeldeschluss Kinderlager

Gerne erinnern wir an den Anmeldeschluss fürs Kinderlager! Auf der Ausschreibung, die auf der Homepage zu finden ist und digital versandt wurde, ist Freitag, 20. März, als spätester Anmeldetermin angegeben. Meldungen am Wochenende 21./22. März werden auch noch berücksichtigt. Das Kinderlager für alle Kinder der 2. bis 6. Klasse findet wieder im bekannten Lagerhaus in Gais in der ersten Frühlingsferienwoche (19.-24. April) statt. Zur Anmeldung bitte den QR-Code auf der Ausschreibung benutzen.

Fürs Team Kinderlager:
Katharina Ernst



Bubble Bar

Was steckt hinter diesem neuen Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene ab der 1. Oberstufe? Der Name ist Programm: 3-mal Bubble!

Bubble heisst auf Englisch wörtlich „Blase“, kann aber auch für „blubbern“ stehen. Bubbeln heisst für uns somit: Einfach reden über das, was auf dem Herzen liegt. Wir lesen aber auch jedes Mal einen Bibeltext zusammen und reden darüber. Und an einer Bar darf der trendige Bubble-Tea nicht fehlen, den wir zum Bubbeln geniessen.

Zurzeit sind wir 8 bis 12 Jugendliche, die sich treffen und den Freitagabend geniessen. Neben allem Bubbeln hat es auch viel Platz, um Musik zu hören, dazu zu tanzen oder gemeinsam ein Spiel zu spielen.

Das Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, wo sich Jugendliche und junge Erwachsene wohl fühlen und Zeit miteinander verbringen, aber auch einmal über tiefe Fragen oder Probleme reden und beten können.

Wir treffen uns ab 19 bis zirka 22 Uhr im Kirchgemeindehaus (Zimmer 1) und du kannst einfach kommen!

Die nächsten Daten sind:

20. März 2026

10. April 2026

8. Mai 2026

29. Mai 2026

5. Juni 2026

12. Juni 2026

Ich freue mich auf euch!

Andreas Griesser, Mitarbeiter Jugend

Vorschau: Oster-Erlebnisfeier für Gross und Chlii

Samstag, 4. April, 17 bis ca. 19 Uhr

Am Samstag, 4. April, feiern wir rund um die Kirche einen besonderen Oster-Anlass: Mit den biblischen Erzählfiguren und einem Suchspiel dazu, in einem „goldenen Saal“, beim Basteln und Kreativ-Sein sowie beim gemeinsamen Singen können alle Mitfeiernden an ganz unterschiedlichen Posten nicht nur davon hören, sondern auch erleben, was Ostern bedeutet. Zum Abschluss der Feier kommen wir am Feuer zusammen und alle, die gern noch zusammensitzen, sind herzlich zum gemeinsamen Bräteln eingeladen. Feuerschalen und Getränke sowie ein paar Snacks stehen zur Verfügung, Grillgut und Beilagen bitten wir selber mitzubringen.

Die Feier ist ein Gemeinschaftswerk von Freiwilligen aus dem Chinderfiir- und dem Figuren-Team zusammen mit Pfarrerin Milva Weikert und bietet darum speziell für Kinder und Familien, aber auch für weitere Interessierte ein abwechslungsreiches Programm. Wir freuen uns, wenn sich viele den Termin gleich eintragen!

**„Das Wort ist eine
wunderbare Gabe,
den Menschen
von Gott gegeben,
damit sie
miteinander reden.“**

Phil Bosmans
katholischer Ordensgeistlicher

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 18. März, 14.15 Uhr

Am letzten Senioren-Nachmittag dieser Wintersaison geht es auf vielfältige Weise um die wunderbare Kraft des Humors. Clownin Brigitte Schanz aus Winterthur wird den Nachmittag gestalten, uns dabei zum Lachen bringen, aber auch die unterschiedlichen Facetten des Humors aufzeigen.

Das Senioren-Nachmittags-Team rund um Kirchenpflegerin Katja Schiess Joho und Pfarrerin Dorothea Fulda Bordt, das auch für Kaffee / Tee, ein kleines Zvieri und – auf Wunsch – dieses Mal auch für ein Gläschen Wein besorgt sein wird, freut sich auf viele Teilnehmende und lädt sie und euch alle herzlich ein.



Brigitte Schanz alias Pirulla
Foto: z.V.g.

Geselliges Singen für Ältere

Der nächste Sing-Morgen findet am Montag, 30. März, statt. Bei Fragen ist Ansprechperson momentan Pfrn. Dorothea Fulda Bordt.



**Singen
beflügelt
die Seele.**



reformierte
kirche andelfingen



Winterthurs dunkle Geschäfte - Der Kolonialhandel und die Kulturstadt

Natalie von Riedmatten



Dienstag, 24. März 2026, 19.30h

Kirchgemeindehaus Andelfingen

Winterthur als Kolonialmacht? Kaum. Doch die Verstrickungen der Eulachstadt in den weltweiten Sklaven- und Kolonialhandel sind vielfältig. Ob Baumwollgeschäfte oder die daraus entstehende Textilindustrie, Völkerschauen und das dort vermittelte Bild der «Anderen» sowie die aus dem Überseehandel finanzierten Museen und Kulturinstitutionen: Region und Stadt Winterthur sind auch von der Kolonialzeit geprägt.

Wir laden herzlich ein zu unserem zweiten «Frauen unterwegs»-Abend in diesem Jahr, an dem uns globale Geschichte an lokalem Schauplatz von Natalie von Riedmatten vorgestellt wird. Die Historikerin ist Vorstandsmitglied des Winterthurer Vereins «Kehrseite», der sich mit der Geschichte Winterthurs auseinandersetzt und regelmässig Führungen anbietet. An diesem Abend nimmt sie uns im Kirchgemeindehaus in einem Vortrag mit auf eine gedankliche Führung durch die Stadt.

Wir freuen uns auf einen spannenden gemeinsamen Abend, der bei einem kleinen Apéro und der Möglichkeit zum Austausch ausklingen wird.

Das «Frauen unterwegs»-Team



Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord: Pfrn. Milva Weikert, Tel. 079 270 85 59,
milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd: Pfrn. Dorothea Fulda Bordt und Pfr. Matthias Bordt,
Tel. 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch, matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Sekretariat: Landstrasse 45, 8450 Andelfingen, Liliane Schurter Thut,
Tel. 052 317 26 45, sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch;
Öffnungszeiten: **Montag, Dienstag, Freitag, 9 - 11 Uhr**

Sigristenteam: Thomas Keller, Matthias Bänninger, Tel. 079 441 52 85
thomas.keller@ref-andelfingen.ch, matthias.baenninger@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch

Die nächste Chile-Info erscheint am 27. März 2026.